



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0246/2023		Datum: 18.09.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	Az.:	
Betreff:			
Kennzahlen des KGRZ zu den EDV-Aufwendungen			
Gremienweg:			
28.09.2023	Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Um die Entwicklung der IT-Aufwendungen bei der Stadtverwaltung Koblenz (Ämter und Eigenbetriebe) besser einordnen zu können, hilft es, die Kosten je Arbeitsplatz anzuschauen und in Relation zu setzen. Hierfür wurden Pauschalen geschaffen. Diese Pauschalen und die damit in Zusammenhang stehenden Kennzahlen werden dem IT-Management durch das KGRZ mitgeteilt.

Bei der Ermittlung wird sich an den entsprechenden Vorgaben der KGSt orientiert. Als Grundlage dient die Anzahl der IT-Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung Koblenz (Kernverwaltung und Eigenbetriebe). Die Anzahl der IT-Arbeitsplätze umfasst auch Heim-Arbeitsplätze, virtuelle Maschinen und in Teilen die mobilen Endgeräte.

Um die Entwicklung der Kosten für einen Arbeitsplatz und das IT-Budget bewerten zu können blicken wir auf den Richtwert der KGSt-Studie 2022/2023. Dieser liegt gem. der Studie bei einem IT-Arbeitsplatz bei 3.450 €. Die Zahlen wurden seit 2010 von Seiten der KGSt nicht mehr aktualisiert. Ein Vergleich mit dem Stand heute ist nicht möglich. Inflationsbereinigt müsste ein heutiger Wert bei deutlich über 4 TEUR liegen.

Mit geplanten 2.384 €, inkl. individueller Fachverfahren, liegen die Kosten eines IT-Arbeitsplatzes bei der Stadtverwaltung Koblenz, deutlich unter dem KGSt-Richtwert (Stand 2021-07, Darstellung oben inflationsbereinigt). Dabei haben sich die Kosten je IT-Arbeitsplatz der Stadt Koblenz wie folgt entwickelt:

	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	PLAN 2024
Summe IT-Arbeitsplätze nach anteiliger Bewertung	1.842	1.954	2.109	2.572	2.630	3.044	3.290
= Gesamtkosten der Büroarbeitsplätze der Stadtverwaltung Koblenz	5.572.191	6.048.117	5.809.721	6.520.717	6.901.562	7.493.004	7.843.324
= Gesamtkosten je Arbeitsplatz der Stadtverwaltung Koblenz	3.025	3.096	2.755	2.535	2.625	2.462	2.384
= Gesamtkosten je Arbeitsplatz bereinigte KGSt-Studie	3.902	3.953	4.013	4.131	4.396	4.425	4.425

Für die Bewertung eines IT-Arbeitsplatzes wird das führende MS Windows Betriebssystem ab dem Jahr 2021 berechnet, zzgl. anteiliger (1/4) Hinzunahme der betriebenen mobilen IOS und Android Geräte.

Durch das Ausnutzen von Synergien- und Konsolidierungseffekten, sowie Standardisierung und Automatisierung, sanken trotz der konjunkturellen Entwicklungen zuletzt die Kosten je Arbeitsplatz.

Diese Entwicklung ist auch anhand der Summe von automatisierten und inventarisierten Fachverfahren sowie der Produktivspeicherbelegung abzulesen. Das Voranschreiten der Digitalisierung ist der Steigerungsrate anhand des Produktivspeichers ebenfalls zu erkennen.

	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	PLAN 2024
Systemsoftware und Fachverfahren	204	219	248	277	294	337	347
Gesamt-Produktivspeichervolumen im KGRZ in TB	126	166	210	240	240	280	320
Gesamt-Produktivspeichervolumen Steigerungsrate in % p.a.	17,10%	31,87%	26,51%	14,29%	0,00%	16,67%	14,29%

Diese Entwicklung wird sich bei der Stadtverwaltung Koblenz weiter fortsetzen. Deutlich zu erkennen an den Themen wie zum Beispiel E-Akte, E-Rechnung, E-Collaboration, bis hin zur Smart-City oder auch Gebäudeleittechnik. Heutzutage sind Gebäudeautomationssysteme immer weiter verbreitet und spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung smarterer und nachhaltiger Gebäude. Die Technologie entwickelt sich kontinuierlich weiter, und es ist zu erwarten, dass sich hier weitere Anforderungen an das KGRZ und die Verwaltung zur Betreuung der Liegenschaften ergeben.

Alle diese Prozesse sind IT-gestützt und benötigen entsprechende Ressourcen, sowohl technisch als auch personell.

Dies bedeutet fortgeführte Mengenmehrung von Prozessen, Fachverfahren und notwendiger weiterer IT-Arbeitsplätze. Anforderungen und Digitalisierungsprozesse steigen. Um stadtweit Arbeitsprozesse zu erleichtern, Personalressourcen zu optimieren oder den Mehraufwand mit technischen Arbeitsmitteln zu unterstützen, steigen die unmittelbaren Kosten und personellen Ressourcen auf Seiten der IT.

Aufgrund der mittlerweile wieder einsetzenden Normalisierung der Kosten für Hardware sowie der geplanten, jedoch nicht immer umzusetzenden Projekte, kann sogar für Jahr 2024 die Höhe der Pauschale/IT-Arbeitsplatz, trotz genereller Preissteigerungen in der IT, leicht reduziert werden. Hinzu kommt, dass sich der Schlüssel zur Umverteilung geändert hat. Aufgrund der steigenden Anzahl von Endgeräten, verteilen sich die Gesamtkosten. Durch all diese Gegebenheiten reduziert sich die Pauschale und dadurch der Ansatz für die Jahre 2023 und 2024, die Gesamtkosten steigen aufgrund des oben beschriebenen Bedarfes weiterhin in den Folgejahren.

Um Synergien zu nutzen, bedient sich die Stadtverwaltung Koblenz des KGRZ als Konzern- und IT-Dienstleister für die gesamte kommunale Familie in Rhein-Land-Pfalz. Dessen Aufgabe besteht in der Beschaffung, Implementierung und Betreuung. Ziel dieser Zentralisierung ist es, die IT-Kosten/Arbeitsplatz auch in der Zukunft auf einem kostengünstigen Niveau zu halten und eine Konsolidierung weiter voranzutreiben.

Anlage/n:

1. Kennzahlen KGRZ 2023
2. Auszug KGSt-Bericht 11/2022
3. Jahresvergleich Umsatzerlöse KGRZ
4. Übersicht Umsatzerlöse KGRZ mit externen Kunden